

## Energie- und Klimarichtlinie der AHE-Unternehmensgruppe

Die AHE-Unternehmensgruppe sieht den globalen Klimawandel mit seinen bereits jetzt spürbaren Folgen als zentrale Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Deswegen unterstützen wir das Ziel des Pariser Klimaabkommens, die globale Erwärmung auf unter 2° C zu begrenzen.

Um unsere Nachhaltigkeitsziele systematisch zu erreichen, haben wir uns dem Projekt "KMU-Klima-Deal" angeschlossen, um mit professioneller Unterstützung den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die gesamte Unternehmensgruppe zu erheben. Im Rahmen des "KMU-Klima-Deal" haben wir eine Roadmap für die Erreichung von Klimaneutralitätszielen erarbeitet. Die Roadmap umfasst eine Unternehmenstreibhausgasbilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) sowie mögliche Maßnahmen für das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045. Die Treibhausgas (THG)-Analyse gemäß dem GHG Protocol Corporate Standard und ISO 14064 deckt alle Emissionen der Kategorien Scope 1 und 2 sowie alle weiteren relevanten (gemäß interner Wesentlichkeitsanalyse) indirekten Emissionen der AHE-Unternehmensgruppe ab.

Unsere Maßnahmenplanung richtet sich an den Ergebnissen der Studie "Klimaneutrales Deutschland 2045" von Prognos, dem Öko-Institut und dem Wuppertal-Institut aus. Ergänzend zu den Studienergebnissen haben wir eigene Maßnahmen entwickelt.

Die Maßnahmen zur Emissionsreduktion konzentrieren sich auf die Bereiche Energie, Produkte und Mobilität. Zudem wird durch die Nutzung des Produktes technischer Kohlenstoff auch das sogenannte Carbon Dioxide Removal (CO<sub>2</sub>-Entnahme aus der Atmosphäre) berücksichtigt.

Durch die geplanten Maßnahmen kann bis 2045 eine Emissionsreduktion von 118 % erreicht werden. Der Einsatz von Carbon-Capture-Technologie ermöglicht es, mehr CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu speichern, als ausgestoßen wird.

Unsere Klimaschutzziele wurden gemäß SBTi-Vorgaben entwickelt und unterscheiden zwischen kurzfristigen Zielen (Near-term SBTs), langfristigen Zielen (Long-term SBTs) und Neutralisierung und über die Wertschöpfungskette hinausgehender Minderung (Beyond Value Chain Mitigation).





